

424481-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Meeresbezogene Dienstleistungen – Rahmenvereinbarung zur flächenhaften Untersuchung auf potentielle Kampfmittelverdachtspunkte in marinen Gebieten des Landes Mecklenburg-Vorpommern (UXO-Vermessung)

OJ S 117/2026 19/06/2026

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: StALU Mittleres Mecklenburg

E-Mail: Lisa.Gehrke@stalumm.mv-regierung.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvereinbarung zur flächenhaften Untersuchung auf potentielle Kampfmittelverdachtspunkte in marinen Gebieten des Landes Mecklenburg-Vorpommern (UXO-Vermessung)

Beschreibung: Rahmenvereinbarung zur flächenhaften Untersuchung auf potentielle Kampfmittelverdachtspunkte in marinen Gebieten des Landes Mecklenburg-Vorpommern (UXO-Vermessung)

Kennung des Verfahrens: bb2bda55-ac9e-4467-af72-36e0fbbd8aad

Interne Kennung: 2026-60-011

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 98360000 Meeresbezogene Dienstleistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Blücherstr. 1

Stadt: Rostock

Postleitzahl: 18055

Land, Gliederung (NUTS): Rostock, Kreisfreie Stadt (DE803)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:
Betrug:
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:
Zahlungsunfähigkeit:
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Rahmenvereinbarung zur flächenhaften Untersuchung auf potentielle Kampfmittelverdachtspunkte in marinen Gebieten des Landes Mecklenburg-Vorpommern (UXO-Vermessung)

Beschreibung: Für den Abbau mariner Sande in Gewinnungsgebieten ist der Nachweis der Kampfmittelfreiheit erforderlich. Daher sind Kampfmittelerkundungen durchzuführen, um potenzielle Kampfmittelverdachtspunkte zu identifizieren, zu klassifizieren und die Grundlage für ggf. nachfolgende Maßnahmen der weiteren Untersuchung, Bewertung o. Beräumung zu schaffen. Die Untersuchungen belaufen sich auf ca. 10 km²/Jahr. Untersuchungsgebiete liegen im Küstenvorfeld von Mecklenburg-Vorpommern in Wassertiefen von etwa 8 - 19 m. Die Untersuchung erfolgt mittels geophysikalischer Verfahren, insbes. Multibeam-Sonar, Seitensichtsonar u. mariner Magnetik. Die erhobenen Daten sind zu prozessieren, fachlich auszuwerten u. als jährlicher Untersuchungsbericht mit den erforderlichen Datensätzen, Interpretationslisten und Kartendarstellungen zu übergeben. Bei Bedarf sind archäologisch relevante Auffälligkeiten, Strukturen oder Verdachtspunkte zu identifizieren, zu lokalisieren u. fachlich zu bewerten.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 98360000 Meeresbezogene Dienstleistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Heiligendamm

Stadt: Heiligendamm

Postleitzahl: 18209

Land, Gliederung (NUTS): Landkreis Rostock (DE80K)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Convent

Stadt: Convent

Postleitzahl: 18211

Land, Gliederung (NUTS): Landkreis Rostock (DE80K)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Graal-Müritz

Stadt: Graal-Müritz

Postleitzahl: 18181

Land, Gliederung (NUTS): Landkreis Rostock (DE80K)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Tromper Wiek

Stadt: Tromper Wiek

Postleitzahl: 18556

Land, Gliederung (NUTS): Vorpommern-Rügen (DE80L)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Koserow

Stadt: Koserow

Postleitzahl: 17459

Land, Gliederung (NUTS): Vorpommern-Greifswald (DE80N)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Wismarbucht

Stadt: Wismarbucht

Postleitzahl: 23968

Land, Gliederung (NUTS): Nordwestmecklenburg (DE80M)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Darßer Ort

Stadt: Darßer Ort

Postleitzahl: 18375

Land, Gliederung (NUTS): Vorpommern-Rügen (DE80L)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 17/08/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Technik und Geräte Die Vergabestelle fordert als Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit die Vorlage konkreter Angaben und technischer Nachweise zu den für die Leistungserbringung vorgesehenen Mess-, Positionierungs- und Trägersystemen. Technische Mindestanforderungen an Geräte Die marine Kampfmittelerkundung beinhaltet geophysikalische Untersuchungen mittels Multibeam-Sonars (MBES), Seitensichtsonar (SSS) und marinen Magnetometern (MAG), die als "Array" mit einer konstanten Höhe über Grund geschleppt werden sollen. Die geschleppte Sensorik muss zwingend mit einem Unterwasserpositioniersystem verortet werden. Mathematische Berechnungsmodelle sind für diese Aufgaben nicht zulässig. Die Mindestanforderungen an die einzusetzenden Geräte, Durchführung und Auswertung der Messung sind nachfolgend gelistet. • Einmessung der Sensorik nach aQua Standard, sowie ein Hö- henabgleich über dem offiziellen Drempel der Kiel-Schleuse • Jegliches Messequipment ist redundant vorzuhalten, mit Ausnahme festverbauter Sensorik am Schiff • Positionierung: Global Navigation Satellite System (GNSS): min. horizontale Genauigkeit +/- 5 cm; • Gyrokompass mit integrierten Bewegungssensor: Inertiales Navigationssystem (zum Beispiel iXblue ROVINS oder vergleichbar); • Unterwasserpositionierung: iXblue GAPS oder vergleichbar Mindestanforderungen an die Durchführung der Magnetometer Untersuchung Die flächenhafte Untersuchung auf potenzielle Kampfmittelverdachtspunkte ist mit einem Magnetometer-Array durchzuführen. Einzel geschleppte Magnetometer sind nicht zulässig. Arrays mit mindestens 4 Magnetometern müssen mit kalibrierten Altimetern und Drucksensoren ausgestattet sein. Das Magnetometer- Array ist mit einem ROTV auf konstante Höhe über Grund zu führen. Dabei darf ein Wert von maximal 3 m über Grund nicht überschritten werden. Einzelne Lücken in einer Größenordnung von bis zu 2 m sind zulässig, dürfen aber 5% der Gesamtfläche nicht überschreiten. Bei der Verwendung von Cäsium-Dampf-Magnetometern ist eine Messlinienausrichtung von Nord-Süd / Süd-Nord zu bevorzugen. Die Magnetometer sind mit einer absoluten Genauigkeit von $\pm 0,5$ m zu verorten. Mindestanforderungen an die Ausführung der Magnetometer Untersuchungen: • Messung Höhe über Grund: ≤ 3 m • Einsatzbereich zwischen 20.000 bis 100.000 nT • Datenerfassung mit mindestens 10 Hz • Signal (QC) Werte: generell >500 Baud; • Messrauschen: kleiner ± 2 nT. • Sensibilität: 0,02 nT Mindestanforderungen an die Durchführung der Seitensichtsonar Untersuchung Die Seitensichtsonar Untersuchung ist parallel zur Magnetometer Untersuchung durchzuführen. Eine flächenhafte und lückenlose Bedeckung des Messgebietes ist zu garantieren. Die Auflösung des Seitensichtsonar ist derart zu wählen, dass Objekte entsprechend Kampfmittelbelastungsauskunft sicher erkannt und auskartiert werden können. Zu identifizieren sind Objekte mit einer Kantenlänge ≥ 30 cm. Das Seitensichtsonar ist mit einer absoluten Genauigkeit von $\pm 0,5$ m zu verorten. Mindestanforderungen an die Seitensichtsonar Messung: • Dual-Frequenz-System mit einem Frequenzbereich von 200- 900 kHz • Auflösung besser 0,1 m quer zur Fahrtrichtung und besser 0,5 m längs zur Fahrtrichtung

- Verwendung eines Unterwasser-Positionierungssystems mit einer Genauigkeit besser 1 m
- Mindestanforderungen an die Positionierungssysteme • Positionierungssystem mit GNSS-Genauigkeit (RTK-Modus) zur Positionsbestimmung. Es ist ein Satellitenpositionierungsdienst zu nutzen, der hochpräzise Korrekturdaten in Echtzeit bereitstellt. Ein Redundanzsystem ist vorzuhalten und sollte vorzugsweise einen anderen Korrekturdatendienst verwenden können.
- Unterwasserpositionierung: Hierfür kommen Systeme für die 3D Unterwasserpositionierung von zum Beispiel geschleppten Systemen (SSS/MAG/ROTV) zum Einsatz. Diese müssen mindestens eine Positionierungsgenauigkeit von 0,1 % der Schrägdistanz zwischen Antenne mit INS-Einheit und einem am unter Wasser geschleppten Sensor befestigten Transponder aufweisen.
- Eigenschaften der INS-Einheit: • pitch/roll/heading Genauigkeit: 0,01° • heave: 3 cm oder vergleichbar
- Mindestanforderungen an die eingesetzten Schiffe • STCW • Die Standards of Training Certification and Watchkeeping sind international anerkannte Regeln, die das Wissen und die Fähigkeiten regeln, die Seeleute benötigen, um ihre Arbeit sicher auszuführen. Alle Seeleute, die an Bord von Schiffen arbeiten, die in internationalen Gewässern operieren, müssen über STCW-Bescheinigungen verfügen.
- MARPOL • Das Internationale Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe (MARPOL) ist das wichtigste internationale Übereinkommen zur Verhütung der Verschmutzung der Meeresumwelt durch Schiffe aus betriebsbedingten oder zufälligen Gründen (Zertifizierung des Schiffes ist vorzulegen).
- CMID: Der Auditreport stellt sicher, dass Schiffe strenge Sicherheits-, technische und betriebliche Standards erfüllen, wodurch sich wiederholte Inspektionen reduzieren lassen. CMID-Inspektionen werden von akkreditierten Schiffsinspektoren (AVIs) durchgeführt. Die Schiffe müssen die sonstigen Anforderungen der "List of required certificates for foreign flagged vessels on coastal voyages in German waters" der Dienststelle Schiffssicherheit erfüllen. Alle Einrichtungen an Bord müssen den nationalen Vorschriften der jeweiligen Flaggenstaaten mindestens jedoch den der folgenden EU-Richtlinien entsprechen: • RL 89/655/EWG Mindestanforderungen an Arbeits- und Gesundheitsschutz, • RL 89/391/EWG Arbeitsschutzrichtlinie, • RL 89/654/EWG Arbeitsstättenrichtlinie, • RL 89/548/EWG Umgang und Kennzeichnung von gefährlichen Stoffen und • Verordnung (EG) 336/2006.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erlaubnis nach § 7 SprengG Die Vergabestelle fordert als Mindestbedingung, dass der Bieter über eine Erlaubnis nach § 7 SprengG verfügt. Bei Bietergemeinschaften muss der Nachweis für dasjenige Mitglied der Bietergemeinschaft geführt werden, das die erlaubnispflichtigen Leistungen erbringt. Werden erlaubnispflichtige Leistungen durch Nachunternehmen ausgeführt, ist der Nachweis für das jeweilige Nachunternehmen vorzulegen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen Die Vergabestelle fordert zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit als Mindeststandard mindestens zwei Referenzen über vergleichbare Leistungen. Eine Referenz ist vergleichbar, wenn sie • die flächenhafte geophysikalische Untersuchung mariner oder sonstiger wasserbedeckter Flächen unter Einsatz von mindestens Seitensichtsonar und Magnetik umfasst hat, • die Untersuchungen müssen in einer Wassertiefe von mindestens 8 bis 19 Metern erfolgt sein, • die Messdaten georeferenziert erhoben und ausgewertet wurden und • die Leistung die Erstellung einer fachlichen Dokumentation mit Lagebezug, Befund- oder Interpretationslisten und kartographischer Darstellung umfasste. • Mindestens eine der vorgelegten Referenzen muss Leistungen in der deutschen AWZ oder unter vergleichbaren hydrographischen Einsatzbedingungen betroffen haben. • Ferner muss mindestens eine der vorgelegten

Referenzen Leistungen der Kampfmittelerkundung, der Untersuchung potenzieller Kampfmittelverdachtspunkte oder sonstiger vergleichbarer sicherheitsrelevanter Unterwassererkundungen umfasst haben. • Mindestens eine der vorgelegten Referenzen muss die Prozessierung und fachliche Auswertung geophysikalischer Daten einschließlich der Klassifikation von Anomalien und der Übergabe der Ergebnisse in digitalen Geodatenformaten umfasst haben. Auftragsbekanntmachung: 2026-60-011 15 | 20 • Maßgeblich sind Referenzleistungen aus den letzten höchstens sechs Jahren (Stichtag 01.07.2020). • Referenzen müssen im Zeitpunkt der Angebotsabgabe nicht bereits insgesamt vollständig abgeschlossen sein. Auch laufende Verträge können berücksichtigt werden, sofern die als Referenz benannten Leistungen bereits tatsächlich erbracht worden sind und die für die Vergleichbarkeit maßgeblichen Leistungsbestandteile nachvollziehbar dargelegt werden. Nicht ausreichend sind die bloße Beauftragung oder lediglich geplante, noch nicht ausgeführte Leistungen. Eine Referenz kann mehrere der vorstehend genannten Anforderungen zugleich abdecken; maßgeblich ist, dass die geforderten Inhalte insgesamt nachgewiesen werden und dass insgesamt mindestens zwei Referenzen vorgelegt werden.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Umsätze Die Vergabestelle fordert zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit die Vorlage einer Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2022 bis 2024). Die Vergabestelle fordert als Mindeststandard (Mindestbedingung) in den drei letzten abgeschlossenen Geschäftsjahren 2022 bis 2024 einen Jahresumsatz von durchschnittlich 300.000 € netto. Ein durchschnittlicher Jahresumsatz verteilt auf die letzten drei Jahre reicht aus, um die geforderte Mindestbedingung zu erfüllen.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister Folgende Unterlagen sind dem Angebot beizufügen: a) Eigenerklärung, dass beim Bewerber keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in der aktuellen Fassung vorliegen. Die Eigenerklärungen sind für jedes Mitglied einer Bergewergemeinschaft und (im Falle einer Eignungsleihe) für die vorgesehenen Nachunternehmer gesondert vorzulegen (vgl. Formblatt 4.1 Eigenerklärung Ausschlussgründe); b) ggf. (soweit beabsichtigt) Bergewergemeinschaftserklärung, aus der sich die Mitglieder der Bergewergemeinschaft, die Absicht ihres Zusammenschlusses zu einer gesamtschuldnerisch haftenden Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall und der bevollmächtigte Vertreter ergeben (vgl. Formblatt 4.2 Bietergemeinschaftserklärung) c) ggf. Nachunternehmererklärung, aus der sich ergibt, dass der Nachunternehmer im Auftragsfall verbindlich für die Ausführung der Nachunternehmerleistung zur Verfügung steht; ggf. mit Angaben zur Eignungsleihe (vgl. Formblätter 4.3 Erklärung Unteraufträge Eignungsleihe und 4.4 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen); d) betrifft die Eignungsleihe die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, so muss der Nachunternehmer erklären, dass er im Umfang der Eignungsleihe für die Auftragsdurchführung haftet (vgl. Formblätter 4.3 Erklärung Unteraufträge Eignungsleihe und 4.4 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen); e) Eigenerklärung Sanktionspaket wegen Ukraine-Krieg und Russland-Sanktionen (vgl. Sonderformular Russland- Embargo Vergabeverfahren) f) Eigenerklärung Bieterinformation eforms g) Erklärung des Unternehmens nach dem TVgG (landesspezifisches FB) Auftragsbekanntmachung: 2026-60-011 9 | 20 h) Verpflichtungen des beauftragten Unternehmens nach dem TVgG M-V (landesspezifisches FB). Nachweise und Erklärungen aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind in einer Übersetzung vorzulegen.

Soweit im Zusammenhang mit der Berufszulassung amtliche Bestätigungen gefordert werden, ist die Vorlage einer amtlichen Übersetzung notwendig. Bitte berücksichtigen Sie, dass die zuvor genannten Ausführungen zu Erklärungen und Nachweisen aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union auch für die Darlegung zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit der Bewerber aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union gelten.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektbearbeitung

Beschreibung: Bewertet wird, wie der Bieter an die Bearbeitung der jährlichen Einzelabrufe von der Mobilisierung und Kalibrierung über die Messplanung und Datenerhebung bis zur Prozessierung, Auswertung und Übergabe der Ergebnisse herangeht. Maßgeblich ist, ob die dargestellte Vorgehensweise nachvollziehbar, vollständig und auf die ausgeschriebenen flächenhaften geophysikalischen Untersuchungen in marinen Gebieten zugeschnitten ist. Von besonderer Bedeutung sind dabei die Darstellung des fachlich-technischen Ablaufs der Messkampagne, der Umgang mit den in der Leistungsbeschreibung vorgesehenen Mess- und Positionierungssystemen sowie die Nachvollziehbarkeit der vorgesehenen Auswertungs- und Bearbeitungsschritte.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Organisation der Projektabwicklung und Zusammenarbeit

Beschreibung: Bewertet wird, wie der Bieter die organisatorische Durchführung der Leistung, die interne Abstimmung seines eingesetzten Personals sowie die Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber vornimmt. Maßgeblich ist, ob die vorgesehenen Kommunikations-, Abstimmungs- und Entscheidungswege eine geordnete, sichere und fristgerechte Leistungserbringung erwarten lassen. Bewertet wird insbesondere, wie der Bieter den Auftraggeber über Arbeitsstand, Abweichungen, Erschwernisse, Datenlücken, Nachbearbeitungsbedarf, Abstimmungsbedarf mit Dritten sowie Verzögerungen informiert und wie er die Zusammenarbeit zwischen Projektleitung, Messbetrieb, Datenprozessierung, fachlicher Auswertung und Dokumentation organisiert.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Bewertet wird der nach Maßgabe des Preisblatts ermittelte

Gesamtwertungspreis. Der Gesamtwertungspreis wird auf Grundlage

Auftragsbekanntmachung: 2026-60-011 der im Preisblatt angegebenen Preise und der dort vorgesehenen Wertungsmengen gebildet. Das Angebot mit dem niedrigsten

Gesamtwertungspreis erhält die volle Punktzahl. Die weiteren Angebote erhalten eine

Punktzahl nach folgender Formel: $\text{Punktzahl Preis} = \frac{\text{niedrigster Gesamtwertungspreis}}{\text{Gesamtwertungspreis des zu bewertenden Angebots}} \times \text{maximal erreichbare Punktzahl}$ Die

Wertungsmengen dienen ausschließlich der Angebotswertung und begründen keinen

Anspruch auf Abruf entsprechender Mengen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.vergabemarktplatz-mv.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19ed5a54ea8-16d4403fbcf67a7e

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <http://www.vergabemarktplatz-mv.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 20/07/2026 14:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 104 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nach Ermessen des Auftraggebers können einige fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften nachgefordert werden. Ein Anspruch hierauf besteht nicht.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 20/07/2026 14:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern beim Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Bitte beachten Sie, dass die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag einleitet. Ein Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit (1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat, (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Angebotsfrist gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, (3) Verstöße

gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Angebotsfrist gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, oder (4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: StALU Mittleres Mecklenburg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: StALU Mittleres Mecklenburg

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: StALU Mittleres Mecklenburg

Registrierungsnummer: 13-L69710001000-35

Postanschrift: Blücherstr. 1

Stadt: Rostock

Postleitzahl: 18055

Land, Gliederung (NUTS): Rostock, Kreisfreie Stadt (DE803)

Land: Deutschland

E-Mail: Lisa.Gehrke@stalumm.mv-regierung.de

Telefon: +49 385 588 67414

Internetadresse: <http://www.stalu-mittleres-mecklenburg.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern beim Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern

Registrierungsnummer: 13-L50010000000-78

Postanschrift: Johannes-Stelling Straße 14

Stadt: Schwerin

Postleitzahl: 19053

Land, Gliederung (NUTS): Schwerin, Kreisfreie Stadt (DE804)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@wm.mv-regierung.de

Telefon: +49 385588-15164

Fax: +49 385588485-15817

Internetadresse: <https://www.mv-regierung.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d83883f1-7a52-4494-aa00-fa153ab9ea57 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 18/06/2026 10:00:36 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 424481-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 117/2026

Datum der Veröffentlichung: 19/06/2026